TAGUNGSABLAUF

INHALT UND ZIELSETZUNG

Wir laden Sie herzlich zum Online-Fachtag „Zusammen | wachsen - Schule und Jugendhilfe im Ganztag" ein. Diese Veranstaltung bietet eine Plattform für Bildungsexperten, Pädagogen, Jugendhilfeakteure und alle Interessierten, um sich über die Bedeutung und den Mehrwert der Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe im Ganztag auszutauschen.Die schrittweise Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung erfordert Ideen und Innovationen, um sicherzustellen, dass hochwertige und bedarfsgerechte Betreuungsangebote für Kinder geschaffen werden.

Den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an der Schnittstelle zwischen dem SGB VIII und den Schulgesetzen der Bundesländer verbindlich zu gestalten, ist eine Herausforderung, die der Gesetzgeber den Systemen Jugendhilfe und Schule gemeinsam aufgegeben hat. Eine vorwiegend quantitativ orientierte Umsetzung greift hierbei als Grundlage für gute ganztägige Erziehung, Bildung und Betreuung zu kurz. Die bestehende Vielfalt an Angebotsformen trägt zu deutlich unterschiedlich organisierter Ganztagsbetreuung innerhalb der Bundesländer bei. Damit aus dieser bundesweiten Vielfalt nicht Beliebigkeit wird und möglichst gleichwertige Bildungschancen für Kinder und ihre Familien geschaffen werden, meldetet wir uns jüngst in einem Positionspapier zu Wort, welches in der EREV-Projektgruppe „Ganztägige Bildung und Betreuung" durch mehrere Fachverbände gemeinsam entwickelt und unterzeichnet wurde.

Die ganzheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen steht im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit. Eine bedarfsgerechte Ausgestaltung des Ganztags kann nur über die Verzahnung von Jugendhilfe und Schulentwicklungsplanung und im Sinne des §4 SGB VIII in Verantwortungsgemeinschaft mit den freien Trägern gelingen. Ganztag braucht verbindliche Strukturen auf allen Ebenen: Dazu zählen gesetzliche Normierungen zur verpflichtenden Kooperation und Kommunikation mit Blick auf alle Schnittstellen, um im Sinne einer Verantwortungsgemeinschaft tätig zu sein. Durch die gemeinsame Gestaltung des Ganztagsschulangebots können wir den individuellen Bedürfnissen und Potenzialen der jungen Menschen besser gerecht werden Ganztagentwicklung muss das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt stellen und an den Rechten von Kindern ausgerichtet sein!

Wir freuen uns auf zahlreiche Impulse und einen regen Austausch.

ZIELGRUPPE

Koordinierende/Mitarbeitende im Ganztag, Lehrer/-innen und Schulleitungen, Führungskräfte aus Jugendhilfe, Mitarbeitende in den Schnittstellen, Jugendämtern, Kommunen und alle am Thema Interessierten

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTER

Evangelischer Erziehungsverband e.V.
(EREV)
Flüggestr. 21, 30161 Hannover

Ansprechpartnerin Carola Schaper
Telefon 0511 390881-11
E-Mail c.schaper@erev.de
www.erev.de

VERANSTALTUNGSORT

Die Tagung findet mit Zoom statt.
Der Link zur Tagung wird Ihnen rechtzeitig vor Beginn zugeschickt.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich ONLINE unter www.erev.de/Fortbildungen 2023 unter der **Veranstaltungs-Nr. 123-2023** an. Anmeldeschluss ist der **31. Oktober 2023,** danach auf Anfrage!

TEILNAHMEBEITRAG

75,- €

Das Interesse, mit allen Schnittstellenpartner*innen in den Austausch zu gehen ist groß, daher bieten wir für diesen Online-Fachtag einen **DUO-Rabatt** an: Melden sich **zwei Personen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern gemeinsam** an, erhalten beide einen Rabatt von 25,- €. Bitte in der Anmeldung angeben, mit wem sie sich gemeinsam anmelden.

TEILNEHMERZAHL

80

SAVE THE DATE

Die nächste Fachtagung »Ganztägige Bildung und Betreuung« findet vom 04. - 05. November 2024 in Hofgeismar (bei Kassel) statt.

EREV

FACHTAG 123-2023

BETA
Bundesvereinigung Evangelischer Tagreinrichtungen für Kinder e.V.

Foto: Lightspring / Shutterstock.com

Ganztägige Bildung und Betreuung

zusammen | wachsen

Schule und Jugendhilfe im Ganztag

am 06. Dezember 2023
Online

Mittwoch 06. Dezember 2023

ab 10.00 Uhr **Virtueller Willkommenskaffee**

10.15 Uhr **Begrüßung**
*Carola **Hahne** (Vorstand EREV)*
und Mitglieder der Projektgruppe

10.30 Uhr **Impuls I**

Bildung gemeinsam gestalten – Zur kommunalen Verantwortung für die Schaffung eines abgestimmten Systems von Bildung, Betreuung und Erziehung
*Prof. Dr. Gunther **Graßhoff**, Universität Hildesheim*

11.15 Uhr **Impuls II**

Zusammen Ganztag?! Kinder- und Jugendhilfe und Schule auf dem Weg
*Prof. Dr. Vicki **Täubig**, Universität Rostock*

12.00 Uhr **Fragen und Antworten**

12.30 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr **Murmelgruppen**

14.00 Uhr Kurze Pause

14.15 Uhr **Von Kolleg*innen für Kolleg*innen – Konzepte und Erfahrungen aus der Praxis**

1. **Guter Ganztag bei den Johannitern**
   Best-Practice-Beispiele ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote in Nordrhein-Westfalen: eine gelingende Kooperation zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Schule
   *Julia **Fischer,** Berlin | André **Lukas,** Dortmund*

2. **Architektur unterstützt Pädagogik – Clusterschulen**
   Die Lernkultur in den Schulen verändert sich. Eine mögliche Antwort für die Umsetzung innovativer Lernumgebungen sind Schulen - organisiert in Clustern. Um sich diesem Thema anzunähern, möchten wir zwei Konzepte vorstellen. Die Leitung einer Clustergrundschule, eröffnet 2022, gibt uns praktische Einblicke in Form eines Erfahungsberichts. Die zweite Clusterschule ist im Aufbau und wird im Schuljahr 2024/25 eröffnet. Wir sprechen über Stolpersteine und Sternstunden.
   *Simone **Stoy** und Sonja **Janowski**, Hückeswagen*
   *Petra **Strübel-Yilmaz**, Darmstadt*

3. **Qualitätsrahmen – und nu?**
   Qualitätsstandards für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Ganztag werden sowohl von Teams in den Einrichtungen als auch von der administrativen Ebene als wertvolle Grundlage und Orientierung betrachtet. So ist es begrüßenswert, dass im Zuge des Ganztagsförderungsgesetzes bundesweit verschiedenste Qualitätsrahmen veröffentlich werden. Wie es gelingen kann, die beschriebenen Qualitätsstandards zum Leben zu erwecken, möchte ich mit Ihnen anhand unserer Erfahrungen in der evangelischen Schulstiftung diskutieren.
   Der Workshop richtete sich an interessierte Kolleginnen und Kollegen, die mit Implementierungsfragen betraut sind.
   *Sabine **Schirop,** Berlin*

4. **Kindern eine Stimme geben – 30 Jahre Kinderkommissionin Nürnberg**
   Seit 30 Jahren setzt sich die Kinderkommission in Nürnberg für die politischen Interessen der Kinder ein und stärkt deren Beteiligung bei verschiedenen Prozessen. Das Ermitteln und Übersetzen von kindlichen Interessenlagen ist aufwendig, da es nicht mit bloßem Abfragen getan ist. Insgesamt ist dazu ein breites Spektrum an Beteiligungsformen und -instrumentarien notwendig, um unterschiedlichen Voraussetzungen und Altersgruppen gerecht werden zu können. Die Kinderversammlungen der Kinderkommission sind eine Möglichkeit, Bedürfnisse, Wünsche und Änderungsvorschläge der Kinder zu erfahren und die sich daraus ergebenden Impulse in alle Bereiche der Verwaltung und Politik einzubringen.
   *Cornelia **Scharf,** Kinderkommission Nürnberg*

5. **Sind wir Ganztag oder haben wir Ganztag?**
   Ein Erfahrungsbericht aus Lübeck
   Schulen, Schulträger, Eltern, Kooperationspartner können sich ebenso engagieren wie ehrenamtlich Tätige. Die verschiedenen Partner bringen sich ein und erweitern das schulische Kompetenzspektrum. Lehrkräfte arbeiten gemeinsam mit anderen Professionen daran, Unterricht und ergänzende Angebote unter dem Dach von Schule zusammenzuführen und entwickeln so eine neue Lehr- und Lernstruktur.
   *Sonja **Rieper,** Hansestadt Lübeck*

15.30 Uhr **Impuls III**

Zum Glück – wie wir gemeinsam sinnvolle Ziele erreichen und dabei Freude haben können
*Dominik **Dallwitz-Wegner,** Hamburg*

16.00 Uhr **Verabschiedung & Ausblick**
*Carola **Hahne**, EREV*

16.15 Uhr **Ende**

Bundesrahmenhandbuch 95,– €
Bestellung unter: *bestellungen@diakonie.de*
oder telefonisch: *030 65211-4733*